

18. JAN. 2012



Herrn
Oberbürgermeister Dr. Müller

Der Magistrat

über
Magistrat

Dezernat für Umwelt,
Gesundheit, Verbraucherschutz
und Kliniken

und

Bürgermeister Arno Goßmann

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher Nickel

an den Revisionsausschuss

13. Januar 2012

Forderungsmanagement der Dr. Horst Schmidt Klinik GmbH
Beschluss-Nr. 0155 des Revisionsausschusses vom 30.11.2011;
(Vorlagen-Nr. 11-F-08-0069)
- gem. Änderungsantrag von CDU und SPD vom 28.11.2011 -

Beschluss:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

- 1. In welcher Art und Weise (Beauftragung Dritter?) die Inkassotätigkeit durchgeführt wird,*
- 2. Wie sich die Erhöhung des Forderungsbestandes in den letzten Monaten erklärt,*
- 3. In welchem Umfang Factoring/ Forfaitierung genutzt werden soll, wie der Stand der Verhandlungen ist und warum es bisher nicht genutzt wurde,*
- 4. Welche weiteren Maßnahmen die HSK ergreifen will, um die fälligen Forderungen zu realisieren.*

1. Bei Selbstzahlern, Privatpatienten und vergleichbaren Patientengruppen wird das Inkasso von den Unternehmen Gothia und Bad Homburger Inkasso für Inlandsfälle sowie Liquida für Auslandsfälle durchgeführt. Die juristische Vertretung wird von der Kanzlei Brinkmann in Köln wahrgenommen. Mit allen Unternehmen arbeitet die HSK seit Jahren erfolgreich zusammen. Gegenüber gesetzlichen Krankenkassen erfolgt in aller Regel kein Inkasso. Ausstehende Forderungen sind hier in aller Regel inhaltlich an der Auslegung der Abrechnungsregeln begründet, so dass hier Gerichtsverfahren zur Entscheidung beitragen. Hierbei wird die HSK von der Kanzlei Brinkmann vertreten.

2. In der beigefügten Debitorenauswertung zum jeweiligen Monatsende zeigt sich im Wesentlichen eine Erhöhung der Forderungen gegenüber der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV). Dies ergibt sich aus den höheren Patientenzahlen im ambulanten und stationären Bereich. Analog ist auch die Erhöhung bei den Privatversicherten (PKV) inkl. Selbstzahlern zu verstehen. Die Schwankungen bei den sonstigen Forderungen ergeben sich durch die stichtagsbezogene Betrachtung zum Monatsende. Es handelt sich zum größeren Teil um Forderungen ggü. anderen Konzerngesellschaften, z.B. HSK Service.

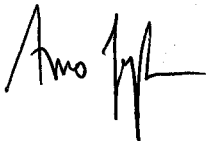
Betrachtet man die fälligen Forderungen, und nur diese dürfen z.B. durch Inkasso eingetrieben werden, so sind diese seit Jahresbeginn 2011 um rund 1,5 Mio. Euro gesunken.

3. Die Forfaitierung bei der Landesbank Berlin (LBB) wurde bis Ende 2010 von der HSK in einem Umfang von ca. 10 Mio. € genutzt. Die LBB hat den Vertrag nicht über den 31.12.10 verlängert, da kein Testat für den Jahresabschluss 2009 vorgelegt werden konnte und somit kein Rating möglich war. Das Testat wurde erst mit Vorlage der Patronatserklärung erteilt. Nach Vorliegen der Testate für die Jahresabschlüsse 2009 und 2010 ist die Geschäftsführung erneut mit der LBB in Kontakt getreten. Nach einem längeren Prozess erhielt die HSK Mitte November eine mündliche Absage von der LBB auf Grund des Ratings.

Mit Schreiben vom 18. November 2011 teilte Herr Oberbürgermeister Dr. Müller der HSK mit, dass der Abschluss eines Factoring-Vertrages, verbunden mit einer gesamtschuldnerischen Mithaftung der Landeshauptstadt Wiesbaden, die vom Factoringgeber gefordert war, laut Mitteilung des HMdluS nicht genehmigungsfähig sei.

4. Neben der bereits umgesetzten Optimierung des Forderungsprozesses mit Verkürzung der Zeit zwischen Patientenentlassung und Rechnungsstellung sowie einer transparenteren Abstimmung zwischen den privatärztlichen Verrechnungsstellen und den Inkassounternehmen wird die HSK am Jahresende zur Vermeidung von Verjährung von Altforderungen Klage in den betroffenen Fällen einreichen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Arno J. H.' or similar, written in a cursive style.

2011	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
GKV Ford.	13.377.606	16.241.510	13.625.950	13.470.186	15.169.613	13.291.993	14.729.961	14.600.715	14.858.053	13.597.337	16.838.645	14.435.663
GKV fällige Ford.	2.835.619	1.880.945	1.217.230	1.237.444	1.230.621	1.423.567	1.253.983	2.484.906	2.760.640	3.007.210	2.217.405	2.196.236
PKV Ford.	4.074.328	3.605.455	3.264.660	3.357.203	3.361.288	3.477.267	3.561.834	3.961.495	3.852.115	3.407.080	3.941.627	4.236.755
PKV fällige Ford.	2.042.589	1.559.489	1.061.590	1.066.994	1.112.898	1.184.909	1.291.076	2.261.688	2.364.293	2.288.919	1.961.118	2.174.267
sonst. Ford.	2.968.350	4.074.458	4.259.725	5.608.275	3.489.976	3.838.692	2.534.819	5.392.887	5.482.380	5.415.253	5.666.053	5.520.008
sonst. fällige Ford.	2.892.533	3.692.480	3.228.374	5.177.876	3.370.066	3.776.966	2.489.726	3.271.368	2.973.043	3.837.911	3.362.706	1.916.137
Summe Ford.	20.420.284	23.921.423	21.150.336	22.435.663	22.020.877	20.607.952	20.826.614	23.955.097	24.192.548	22.419.670	26.446.325	24.192.426
Summe fällige Ford.	7.770.740	7.132.915	5.507.194	7.482.314	5.713.585	6.385.442	5.034.785	8.017.962	8.097.976	9.134.040	7.541.229	6.286.640
Summe gesamt	28.191.024	31.054.337	26.657.530	29.917.977	27.734.462	26.993.395	25.861.398	31.973.059	32.290.524	31.553.710	33.987.554	30.479.066

